

14.11.2012

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrats Baiertal am 13.11.2012, öffentlich

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.45 Uhr

Sitzungsort: Bürgerhaus, Sitzungssaal

Vorsitzender: Karl-Heinz Markmann, Ortsvorsteher

Schriftführung: Nadia Hobohm

Urkundspersonen:

Kissel, Ute

Sandritter, Margot

Anwesende Mandatsträger/-innen:

Blaser, Jürgen

Eger, Britta

Filsinger, Jochen

Forschner, Alexander

Gefäller, Werner

Kammer, Marianne

Kissel, Ute

Markmann, Karl-Heinz

Sandritter, Margot

Schäfer, Bertram

Entschuldigte Mandatsträger/-innen:

Grimm, Andreas

Laier, Günter

Anwesende Verwaltungsmitarbeiter/-innen:

Herr Bühler, FB 2 (bis Ende TOP 4); Herr Schwalb, FB 5; Herr Singler, FB 5

Die Beschlussfähigkeit wurde vom Vorsitzenden zu Beginn der Sitzung festgestellt. Die Einladung und Übermittlung der Tagesordnung ist form- und fristgerecht erfolgt. Einladung, Tagesordnung und ggf. Vorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

1 Fragen der Bürgerinnen und Bürger

- a) Herr XXX erkundigte sich, wie weit der Sachstand in Sachen Tetrafunk gediehen sei. Ortsvorsteher Markmann erklärte, dass derzeitiger Stand sei, dass es einen Termin gab an dem installiert werden sollte, dies dann jedoch nicht erfolgte. Dann folgte seitens des Ortschaftsrates Baiertal ein Moratorium, welches jedoch vom Gemeinderat und beim Innenministerium abgelehnt wurde. Weiter habe das Baurechtsamt Wiesloch mitgeteilt, dass es keiner Baugenehmigung bedarf und selbst wenn es zur Genehmigung kommen müsste, das Regierungspräsidium Karlsruhe bereits signalisiert habe, dass diese zu genehmigen sind.

2 Festsetzung der Frischwassergebühren

(Vorlage 155/2012)

Herr Bühler von der Verwaltung erläuterte den Sachverhalt anhand der Vorlage. Auf Anfrage von Ortsvorsteher Markmann in einer anderen Sitzung teilte er mit, dass laut der Stadtwerke ein Wasserverlust von 14,5 % vorhanden sei (Differenz der gemessenen zu den verkauften m³). 2009 lag der Verlust bei 16 %, in diesem Jahr waren jedoch viele Wasserrohrbrüche zu verzeichnen. Ortschaftsrat Blaser fragte an, ob es für das Wasserleitungsnetz auch so eine Katalogisierung gäbe wie für die Straßen. Herr Bühler teilte hierzu mit, dass die Stadtwerke einen sogenannten Korrelator im Einsatz haben, mit dem die Leitungen vom Fahrzeug aus überprüft werden. Die Maßnahmen hier erfolgen präventiv. Ortschaftsrat Schäfer merkte an, dass die Baiertaler Brunnen/Quellen ja derzeit nicht benutzt werden, ob hierzu wieder Planungen anstehen den Brunnen zu aktivieren. Herr Bühler erklärte, dass Herr Laier von den Stadtwerken immer wieder Planungen habe den Baiertaler Brunnen zu nutzen. Jedoch sei mit dem Hochbehälter eine Versorgungssicherheit für die Gesamtstadt gewährleistet. Ortschaftsrat Gefäller fragte an, ob die Brunnenstube Maisbach nicht für das Löschen durch die Feuerwehr genutzt werden könnte. Herr Bühler teilte mit, dies mit Herrn Laier von den Stadtwerken klären zu müssen. Da kein weiterer Diskussionsbedarf bestand nahm Ortsvorsteher Markmann die Abstimmung vor. Der Ortschaftsrat Baiertal stimmte dem Vorschlag der Verwaltung entsprechend der Vorlage 155/2012 einstimmig zu.

3 Festsetzung der übrigen Abgaben und Steuersätze

(Vorlage 156/2012)

Herr Bühler erklärte, dass derzeit noch keine Kalkulationen zur gesplitteten Abwassergebühr erfolgt seien. Die Abwassersatzung solle spätestens bis Februar/ März 2013 kommen und dann die rückwirkende Gebührenberechnung zum 01.01.12 erfolgen. Hierzu wird jedoch vorab noch eine Veröffentlichung erfolgen. Weiter erläuterte Herr Bühler den Sachverhalt anhand der Vorlage. Ortsvorsteher Markmann merkte an, dass zu Punkt 1 a) Nahwärmeversorgung der Ortschaftsrat Baiertal angehört wurde, dies Baiertal jedoch nicht betreffe. Danach wurden die einzelnen Positionen angesprochen. Zu Punkt h) kam der Hinweis von Ortsvorsteher Markmann, dass die Parkgebühren rückläufig seien. Zu Punkt 2. c) erfolgte von Ortsvorsteher Markmann der Hinweis, dass trotz der gestiegenen Hundesteuer deshalb nicht weniger Hunde zu verzeichnen seien. Zu Punkt 2 d) bat Ortsvorsteher Markmann Herrn Bühler zu erläutern, was der Bruttokassenmaßstab bedeute. Herr Bühler erklärte, dass es früher so war, dass ein fester Steuersatz für Spielgeräte mit/ ohne Gewinnmöglichkeiten festgelegt war. Nun sei es so, dass die einzelnen Geräte jeweils die Bruttoeinnahmen ausweisen und hiervon dann 20% als Steuer erhoben wird. Ein Urteil des Verwaltungsgerichtshofes (VGH) bestätigte kürzlich, dass sei ein Satz von 20% angemessen sei.

Der Ortschaftsrat Baiertal wurde zur Festsetzung der übrigen Abgaben und Steuersätze

angehört und empfiehlt dem Gemeinderat dem Vorschlag der Verwaltung entsprechend der Vorlage 157/2012 zuzustimmen. Einstimmiger Beschluss.

4 Haushalt 2013; Investitionsliste 2013 und mittelfristige Finanzplanung 2014 bis 2016

(Listen)

Herr Bühler von der Verwaltung erläuterte zunächst die aktuellen Zahlen des Haushaltes anhand der aufgelegten Folien. Bei der Mittelzuteilung an die Fachbereiche verbleibt nach Abzug des angemeldeten Budgets Plan 2013 ein Überschuss in Höhe von 434.750,- Euro. Bei der Investitionsplanung 2013 entsteht ein Zahlungsmittelüberschuss im Finanzhaushalt von 7.118.700,- Euro, abzüglich der vorgesehenen Investitionen verbleibt somit ein veranschlagter Mittelüberschuss von 3.168.100,- Euro, welcher zur Tilgung der bestehenden Kassenkredite verwendet wird.

Ortschaftsratsrat Filsinger fragte an, wer aktuell der größte Gewerbesteuerzahler sei. Herr Bühler teilte mit, dass dies die MLP sei. Ortschaftsratsrat Blaser teilte mit, dass der Gemeinderat oft gegensätzliche Dinge beschliesse und er sei der Meinung, dass in solchen Fällen der Kämmerer hier ruhig einschreiten sollte, da er den besten Einblick hat wo die Steuern herkommen. Herr Bühler nahm dies zur Kenntnis. Weiter teilte Herr Bühler mit, dass auf der Investitionsliste für Baiertal ein Fehler unterlaufen sei. Beim Teilhaushalt 4.11 Pestalozziwerkrealschule Beschaffungen Schulen pauschal seien nicht wie angegeben 8.000,- Euro Ansatz für 2013, sondern nur 5.000,- Euro Ansatz.

Ortsvorsteher Markmann erläuterte dann, dass die Angelegenheiten, die der Ortschaftsratsrat wollte, im Haushalt aufgenommen seien. Dies seien im Einzelnen, die Angelegenheit Kindertagesstätte, Straßen allgemein, Breitbandversorgung, neuer Bolzplatz und das Urnenstelenfeld auf dem neuen Friedhof. Daraufhin wurden die aufgelisteten Posten der Investitionen für Baiertal kurz angesprochen. Ortschaftsrätin Kammer fragte zu Position 5.21 Bürgerhaus Baiertal – Zugang barrierefrei EG an, was hier konkret geplant sei. Herr Schwalb von der Verwaltung erläuterte, dass hier eine Rampe (von der Straßenseite aus) zum Haupteingang angedacht sei. Ortschaftsrätin Eger fragte an, was unter 5.21 Turnhalle Pestalozzischule – RWA Motoren bedeute. Herr Schwalb erklärte, dass dies spezielle Motoren seien, die automatisch öffnen/ schließen würden. Ortschaftsrätin Kammer fragte zu 5.21 Jugendzentrum Baiertal – Bodenerneuerung, ob dies auch das Wichtigste dort sei. Sie teilte mit, dass sie hierzu schon mal angesprochen wurde, dass auch verschiedene andere Dinge nicht funktionieren würden, wie z. B. Heizung. Herr Schwalb teilte mit, dass dies die Anmeldung des Jugendzentrums selbst sei, welche über den Fachbereich 4 erfolgt ist. Von weiteren Mängeln sei ihm nichts bekannt.

Ortsvorsteher Markmann bat dann um Abstimmung, wer für den Haushalt 2013 und die im Plan vorgelegten Investitionen ist. Der Ortschaftsratsrat Baiertal stimmte dem einstimmig zu.

Ortsvorsteher Markmann erklärte, dass seit 2 Jahren auch die Mittelfristige Finanzplanung mit beschlossen werden müsse. Herr Bühler erklärte kurz den Zweck der Mittelfristigen Finanzplanung. Ortsvorsteher Markmann äußerte, dass die Generalsanierung des Daches des Bürgerhauses für 2016 vorgesehen sei. Ortschaftsratsrat Forscher fragte an, wieso bei manchen Punkten keine Beträge mit aufgeführt seien. Herr Bühler erklärte, dass dies sogenannte Merkposten (Wünsche) seien. Ortschaftsratsrat Gefäller teilte hierzu mit, dass man dann auch das Feuerwehrhaus als Merkposten mit aufnehmen sollte. Ortsvorsteher Markmann bat Herrn Bühler dies noch mit aufzunehmen. Ortschaftsratsrat Blaser fragte an, wieso bei 2017 der Abriss des Gebäudes am alten Friedhof aufgeführt sei. Herr Schwalb erklärte, dass es bis 2016 nicht erfolgen wird, aber später einmal angedacht sei, deshalb werde es in 2017 vermerkt. Weiter merkte Ortschaftsratsrat Blaser an, dass es nur die Stadt so sehe, dass das Gebäude abgerissen werden muss und eine Sanierung nicht möglich sei. Dies sollte man sich noch gut überlegen. Herr Schwalb antwortete hierzu, dass es nicht die Stadt so sehe, sondern der Verein mit der Bitte auf die Stadt zukam. Ortsvorsteher Markmann fügte

hinzu, dass es jetzt vermerkt sei, dies ja aber nicht bedeuten muss, dass es auch so kommt. Ortsvorsteher Markmann fragte dann noch an, ob bei der Sanierung der Tiefgarage des Ärztehauses, die Stellplätze abgelöst wurden bzw. wie dies genau laufe. Herr Schwalb erklärte, dass die hier aufgeführten Kosten nicht die Gesamtkosten der Sanierung seien, sondern lediglich der städtische Anteil aufgeführt ist. Ortsvorsteher Markmann bat dann um Abstimmung wer der Mittelfristigen Finanzplanung 2014 – 2016 zustimmt. Der Ortschaftsrat stimmte dem einstimmig zu.

5 Nutzungs- und Kulturplan 2013

(Vorlage 159/2012)

Herr Singler von der Verwaltung erläuterte, dass in Baiertal für das Jahr 2013 keine Maßnahmen vorgesehen sind. Weiter informierte er über die Preise des Brennholzes entsprechend der Vorlage und wies auf die anstehenden Versteigerungen hin, welche auch frühzeitig über die Presse bekannt gegeben werden. Da kein weiterer Diskussionsbedarf bestand nahm Ortsvorsteher Markmann die Abstimmung vor.

Der Ortschaftsrat Baiertal stimmt dem Nutzungs- und Kulturplan für das Forstwirtschaftsjahr 2013 zu und empfiehlt dem Ausschuss für Technik und Umwelt ebenfalls zuzustimmen. Einstimmiger Beschluss.

6 Verschiedenes

- a) Ortsvorsteher Markmann informierte über das Gespräch bezüglich der neuen Zusammensetzung des Vorstandes des Cafe's Spätlese.
- b) Ortsvorsteher Markmann erinnerte noch mal an den Verhandlungstermin in Sachen „Unechter Teilortswahl“ um 10 Uhr beim Verwaltungsgericht Karlsruhe. Weiter teilte er mit, dass die Fahrtkosten auf Antrag ersetzt werden.
- c) Ortsvorsteher Markmann informierte über den Fuß- und Radweg von der Firma Engelmann in Richtung Gemarkung Dielheim. Die großen Löcher wurden durch den Bauhof geschlossen, bis der Weg von einer Firma mit Schotter wieder hergestellt wird. Es kam die Anfrage der Verwaltung, ob der Weg nicht mit Pollern abgesperrt werden könne, um ein Befahren von Fahrzeugen zu verhindern. Der Ortschaftsrat Baiertal sprach sich dahingehend aus, nichts gegen eine Absperrung zu haben.
- d) Ortsvorsteher Markmann informierte, dass nun die Kostenrechnung der Kirche für den Umbau am Kindergarten St. Gallus vorliegt. Nach Rücksprache mit Herrn Hoffner von der Verwaltung kann hier jedoch noch einiges geändert werden. Herr Schwalb teilte hierzu mit, dass am 22.11.12 ein Termin mit der Kirche und dem Architekt stattfinden wird, um dies zu besprechen. Weitere Informationen werden danach folgen.
- e) Ortsvorsteher Markmann informierte, dass der mutwillig zerstörte Basketballkorb von der Verwaltung nun ersetzt werden würde. Er war jedoch der Meinung, dass man ihn nicht gleich ersetzen solle, um dies der Jugend deutlich zu machen. Herr Schwalb von der Verwaltung fügte hierzu an, dass es in Wiesloch bei einem ähnlich Fall so war, dass das Jugendzentrum die Arbeit geleistet hat und sich die Jugendlichen selbst bemühen mussten ein neues Sportgerät zu beschaffen.
- f) Ortsvorsteher Markmann sprach nochmals die Kerwe Baiertal in diesem Jahr an. Er sah die Kerwe nicht so „optimistisch“ wie der Kerweverein, da es doch einige „Probleme“ gegeben habe. Neben den bereits in vorhergehender Sitzung angesprochenen Problemen wurde nun bekannt, dass die Feuerwehrzufahrt zu den hinter dem Karussell (bei der Apotheke/ Synagogenplatz) liegenden Häusern nicht gewährleistet war. Ortsvorsteher Markmann bat um Rückmeldung des Ortschaftsrates, ob hierzu noch mal Redebedarf bestehe, oder ob Herr Hecker von der Feuerwehr dies mit dem Stadtteilverein/ Betreiber des Karussells selbst klären solle. Der Ortschaftsrat sah keinen weiteren Redebedarf, sie waren sie

- einig, dass die Feuerwehrezufahrt gewährleistet sein muss.
- g) Ortsvorsteher Markmann informierte über die Veranstaltung zum Volkstrauertag in Baiertal.
 - h) Ortsvorsteher Markmann informierte über die (Rest-)Mitgliederversammlung des Wandervereins am 23.11.12. Über das Ergebnis der Versammlung wird dann berichtet, ebenso wie es mit der Garage des Wandervereins bei der Etten-Leur-Halle weitergehen soll.
 - i) Ortsvorsteher Markmann informierte über die Überarbeitung des Internetauftritts der Stadt. Die Email von Frau Fritz wird an alle weitergeleitet.

Niederschrift genehmigt, Baiertal den 10.12.2012

Karl-Heinz Markmann
Ortsvorsteher

Ute Kissel
Urkundsperson

Nadia Hobohm
Schriftführerin

Margot Sandritter
Urkundsperson